Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 6. **Freitag, den 8. Januar** **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Januar 1847.

Die Herren Kaufleute Carl Kolbe aus Bromberg, C. Möller aus Rheidt, Moll und Otto Glasnapp aus Stettin, Nolte aus Leipzig, die Herren Gutsbesitzer von Weyher aus Lauenburg, von Arnim aus Berlin, Herr Amtmann C. Möller aus Lasschne, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Hertzog nebst Frau Gemahlin aus Kl.-Gartz, Herr Freiherr zu Krappitz aus Breslau, log. im Hotel de Berlin. Herr Land- und Stadt-Ger.-Rath von Groddeck aus Straßburg, Herr Rittergutsbesitzer Draband nebst Gattin aus Gr.-Ruschau, Herr Kaufmann Joh. Fr. König aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Groß aus Ottomin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer F. Matthiä aus Zawda, Herr Landrichter F. Starke aus Berent, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Harder aus Grczymalla, Schmidt aus Marienburg, Herr Commissionair E. Jakobi aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Das Tabakrauchen auf dem Getreide-Markte vor dem hohen Thore ist, als feuergefährlich, bei der gesetzlichen Strafe von 2 Rthlr. oder verhältnißmäßigem Arrest, verboten.

Danzig, den 25. December 1846.

Königl. Gouvernement.	Der Polizei-Präsident.
v. Rüchel-Kleist.	v. Clausewitz.

2. Der Gefreite in der 1. Eskradon des 1. Leibhusaren-Regiments hieselbst, August Maremilian Bouchét und dessen Braut Friederike Amalie Berentien, haben

durch einen am 29. December c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig den 31 December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die verehelichte Barwich, Emilie Dorothea geb. Meyer, zu Schadwalde, hat innerhalb dreier Monate nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem ehemaligen Einsaßen Bartholomäus Barwich zu Schadwalde ausgeschlossen.

Marienburg, den 23. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Königliche Förster Rudolph Möhrke zu Szadrau und die Jungfrau Ulrike Albertine Steffens haben für die von ihnen einzugehende Ehe, mittelst Vertrages de dato Danzig, den 26. November 1846, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Schöneck, den 7. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Todesfall.

5. Das, den 6. d. M., Mittags nach 12 Uhr, in seinem 61sten Lebensjahre an Entkräftung erfolgte sanfte Hinüberschlummern meines geliebten Gatten

Abraham Sudermann

zeige ich allen Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung, hierdurch ergebenst an. Elisabeth Sudermann geb. Neufeldt.

Literarische Anzeige.

6. (Als ein für Jedermann nützliches Buch ist zu empfehlen:)

Die bei **S. Anhuth,** Langenmarkt 432. vorräthige neunte Auflage von

Sammlung und Erklärung von (6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen.

Von Dr. u. Rector W. J. Wiedemann. Preis $12\frac{1}{2}$ sgr.

Selbst der Herr Professor Petri hat dies Buch als sehr brauchbar empfohlen. — Es enthält die Rechtschreibung und richtige Aussprache der im gemeinen Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man häufig nicht versteht, die man oft so unrichtig auffaßt und selbst unrichtig ausspricht.

Anzeigen.

7. Den jungen Leuten, welche kommenden Herbst bei der 1. Escadron 1. (Leib) Husaren-Regiments freiwillig einzutreten wünschen, zur Nachricht: daß sie sich bis zum 1. Mai zu melden haben, da später keine Freiwilligen angenommen werden dürfen.

8. **Die Kunst-Ausstellung im Saale des grünen Thores** dauert nur noch bis zum 20. Januar. Sie enthält jetzt, ausser den besten schon früher eingetroffenen Kunstwerken, mehre von Sr. Majestät dem Könige anvertraute und viele andere neu angelangte herrliche Bilder. Geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Entrée 5 Sgr.

9. Hiemit zeige ich an, daß Herr Paul Heinrich Struwy vom heutigen Tage Theilnehmer meines Geschäft und wir solches unter der gemeinschaftlichen Firma:

Dalkowski u. Struwy

fortsetzen werden. Joh. Ernst Dalkowski.

Danzig, den 2. Januar 1847.

10. Ein Capital von circa 860 rtl., welches seit 30 Jahren auf einem Grundstück in der Stadt zur ersten Stelle eingetragen steht und von dem die Zinsen zu 5 Prozent stets prompt, mehrentheils aber noch im Voraus, bezahlt worden sind, indem der Inhaber des Capitals nicht in Danzig wohnhaft ist, soll cedirt werden.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

11. Die seit dem 1. Januar 1814 unter der Firma „J. C. Gehrt Erben" bestandene Handlung wird mit dem 31. December d. J. aufgehoben, und die Firma erlischt daher an diesem Tage, welches wir unterschriebene Theilnehmer dieser Handlung hiedurch anzeigen. Obgleich die Handlung, nach deren Büchern, Niemanden etwas schuldet, so fordern wir dennoch alle diejenigen auf, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe geltend zu machen. Zugleich ersuchen wir diejenigen, welche der Handlung schuldig sind, innerhalb vier Wochen Zahlung zu leisten, widrigenfalls gegen dieselben Klage erhoben werden muß.

Danzig, den 29. December 1846.

Henriette Wilhelmine Skerle
geb. Gehrt.
Skerle als Ehemann.
Michael Wilhelm Ludwich.

12. Sonnabend, den 9. Januar c., General-Versammlung im Casino; Aufnahme neuer Mitglieder. Anfang 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

13. **Dienst-Gesuch.**

Ein empfehlungswerther, junger Oekonom aus Pommern, welcher sowohl in der Brennerei als Landwirthschaft erfahren, sucht zu Marien als Inspektor ein Unterkommen. Offerten unter A. B. werden durch die Exped. d. Dampfboots erbeten.

14. **1 Thaler Belohnung.**

Es ist gestern auf dem Wege vom Kuhthore durch die Hundegasse nach der Beutlergasse ein schwarz und weiß quarirtes Kinderkleidchen verloren worden. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung, wenn er dasselbe Langgarten 201. abliefert.

15. **Mein Geschäftslokal ist Hundegasse No. 299. Katsch, Mäkler.**

(1)

16. **Theater-Anzeige.**

Freitag, d. 8. Januar. Z. e. M.: Drei Feen. Hierauf z. e. M.: Emiliens Herzklopfen. Zum Beschluß z. e. M.: Der Kapellmeister und der Ochsenhändler oder die Ochsenmenuett.

Sonnabend, den 9. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Frau Jost, z. 3ten M.: Eine Familie. — Die geehrten Abonnenten werden ergebenst gebeten, sich wegen Beibehaltung ihrer Plätze bis Sonnabend 10 Uhr gefälligst zu erklären.

F. Genée.

17. **Caffée-National.**

Morgen Sonnabend Quartett unter Leitung des Herrn Körner. Brämer.

18. Mattenbuden No. 289. wird ein guter Flügel, welcher sich nicht zu leicht spielt, zu miethen gewünscht.

19. Bestellungen auf guten brückschen Torf werden angenommen bei

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

20. Eine Wohnung, best. a. 2 Stuben, Küche u. Gelaß w. z. 1 März unter solider Bedingung zu mieth. ges. Refl. werd. ers., ihre Adress. Pfefferstadt 225. 1 T. h. abzug.

21. Ein Pensionair findet noch freundliche und sehr billige Aufnahme und Nachhilfe in den Schularbeiten Petersiliengasse No. 1491.

22. Fortwährend werden Lampen sauber und schön für e. b. Preis lackirt, auch p. St. f. 2½ Sgr. gereinigt Heil. Geist- u. Goldschmiedeg.-Ecke b. Klempn. Rudahl.

23. Das Haus in Petershagen No. 33 u. 34 ist aus freier Hand zu verkauf. Näheres Fleischergasse No. 87.

24. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Montag, d. 11 d. M, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

25. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Junkergasse 1903. Thüre E.

26. Der Lehrer Herr Rylski zu Gentomie bei Mewe ertheilt nähere Auskunft über einen Hauslehrer, der sich zu engagiren wünscht.

27. D. verehrl. Mitgl. der 5. Danz. Privat-Sterbekasse werden, sowie Alle, die bei unserer Lade aufgen. z. werd. wünschen, hiemit eingeladen, sich Sonntag, d. 10. d. M, am 10ten Sitzungstage, zahlreich Schüsseldamm No. 1118. einzufinden. Das Sterbegeld beträgt jetzt 20 rtl.

Die Vorsteher.

28. Ein junger Mann wünscht im französischen, so wie auch auf dem Fortepiano u. in allen Elementar-Wissenschaften Unterr. zu ertheilen. Neugarten 527.

29. Es wird eine erfahrne Person, welche die Küche versteht, und milchen kann verlangt; dies. k. sich melden, Vormitt. von 8 bis 11 Uhr. Pfefferstadt No. 260.

30. Am 7. d. M. ist im Schauspielhause eine Geldbörse gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, Junkergasse No. 1906. in Empfang nehmen.

31. Es wird ein moderner Familienschlitten Sandgrube No. 452. zu kauf. gew.
32. Vorigen Sonntag ist eine goldene Uhrkette mit 2 Petschaften u. 1 Schlüssel verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung beim Juwelier Herrn Muisten einzureichen.
33. 700 rtl. a. e. ländl. Grundst. z. 1. St. w. g. Adr. L. A. im Int.-Comt. erb.

Vermiethungen.

34. Veränderung halber ist Mattenbuden No. 279. eine Untergelegenheit, worin Victualienhandel ꝛc. betrieben wird, von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres daselbst.
35. Auf dem 2ten Damm 1279. sind 2 Ladenlokale und ein gewölbter Keller ꝛc. zu vermiethen und kann jederzeit übergeben werden.
36. Plautzengasse sind 2 Zimmer nebst Holzgelaß an ruhige Bewohner jetzt gleich oder von Ostern ab zu vermiethen. einzeln oder zusammenhängend, mit oder ohne Meubeln; (für Familien ist die Kochgelegenheit zu beschränkt) zu erfragen Langgasse No. 378. im Laden.
37. Heil. Geistgasse 982. ist die Saaletage mit aller Zubehör von April ab zu vermiethen, ebenfalls im 2ten Stock dasselbe: auch kann es an einzelne Herren mit oder ohne Meubeln vermiethet werden. Eine Vorstube ist von jetzt ab an einzelne Herren zu vermiethen.
38. Breitg. 1001. ist eine freundliche Wohn. v. 2 Stuben, Küche, Speisekammer und Holzgelaß zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.
39. Breitgasse No. 1197. ist ein gemalter Saal m. Z. zu vermiethen.
40. 4. Damm, am Hausthor No. 1874. ist die erste Etage zu vermiethen.
41. Breitgasse 1058. sind mit eigner Thüre eine Stube, Küch., Kamm., Böd., Ostern z. v. Das Näh. H Geistg. 1004. b. Eigenth. v. 2 — 4 Uhr Nachmitt.
42. E. freundl. Wohnst. u. e. Dachst. ist z. v. Baumgartscheg. 207., 1 T. h.
43. Hundeg. 312. ist d. Saal- und Untergelegenheit zu vermiethen.
44. Neugarten 526. sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche, Boden, Keller u. Garten zu vermiethen
45. Eine Bude auf der langen Brücke ist zu vermiethen; zu erfragen Brodbänkenthor Bude No. 34.
46. Neuschottland 16. ist Gestall nebst Hakenbude zu vermiethen.
47. Töpfergasse No. 75. ist für einzelne Herren eine sehr anständig meublirte Stube mit und ohne Betten zu vermiethen.
48. Ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller ist 1 Steindamm 383. zu verm.
49. Johannisgasse No. 1296. ist 1 neu decorirtes Zimmer mit auch ohne Meubeln, Beköstigung u. Bedienung billig zu vermiethen u. sogleich zu beziehen.
50. 3. Damm 1429. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Apartement zu v.
51. Heil. Geistthor 953. ist die zweite Etage, bestehend in 2 nebeneinanderhängenden Zimmern nebst Kammer, Küche, Boden u. Bequemlichk. zu Ostern z. verm.
52. Holzgasse 7. ist ein kleines Häuschen an ruhige Bewohner zusammen auch getheilt zu vermiethen, best. aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Boden.
53. Fischmarkt 1574. ist eine Stube, Küche und Boden zu vermiethen.

54. 2. Damm 1285. 1 St. m. eig. Th., B., K., K. u. a. H. St. a. D. o. H. z. v.

55. Frauengasse 833. ist eine Wohnung an ruhige Einwohner, auch eine Vorstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

56. Sandgrube 460. ist die Obergelegenheit zu vermiethen.

57. Hausth. No. 1872. i. e. Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller, Kamm., Boden u. Altan nebst gemeinschaftlichem Apartem. u. Hof, halbjährl. 25 Rthlr. z. v.

58. Heil. Geistg. No. 935. sind Zimmer, Küche, Keller, Apartement, an kinderlose Familie zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

59. Hundegasse No. 332. ist 1 Haus mit 6 Stuben, Speisekammer, Küche, u. Keller vom April ab zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 397.

60. Das Haus Näthlergasse 416. mit Hofplatz welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist zu vermiethen. Das Nähere Schüsseldamm No. 1144.

61. Frauengasse 883 ist eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Speisekammer Boden, Keller u. Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

A u c t i o n.

62. **Auction mit havarirtem Getreide.**

Auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii wird Unterzeichneter

Sonnabend, den 9. Januar 1847, Mittags 1 Uhr,

im Speicher „das rothe Herz" links, ohnweit der grünen Brücke gelegen,

circa 18 Last Weizen in verschiedener Qualität,
verschiedene Partieen weiße Erbsen,
leere Säcke und Bastmatten,

welche **vom Seewasser beschädigt** aus dem Schiffe Cindorella, Capitain Cahs. Low, geborgen, in öffentlicher Auction (für Rechnung wen es angeht) an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Katsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. Frische werdersche Milch und Schmand ist stets vorräthig
Petersiliengasse bei Bünsow.

64. Auf dem Pockenhausschen Holzraum steht schönes trockenes fichten 3-füßiges, ungeflößtes Klobenholz pro Klafter a 4 Rthlr. zum Verkauf, welches namentlich den Herren Bäckern sehr zu empfehlen ist.

65. Die so sehr beliebten und anerkannt praktischen Kleiderhalter mit Springfedern **(Pagen)** habe ich nun wieder in reicher Auswahl erhalten H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

66. In der Schloß-Brauerei, Rittergasse 1639., sind von heute ab Bieressig u. mehrere Sorten Weinessig zu den gangbaren Preisen zu haben.

67. Petershagen 122. stehen 42 Linden zu Nutzholz zu verkaufen.

68. Ein mod. mahag. Sopha ist zu verk. Näheres Hundegasse 312. Mittags.

69. Eine große Auswahl Schwarzwalder Uhren erhielt und empfiehlt zu auffallend billigen Preisen C. W. Gradtke, Fleischergasse No. 146.

70, Johannisgasse 1364., 3 Treppen, sind 2 Hobelbänke u. 4 birkene Sopha-Bettgestelle für das billigste zu verkaufen.

71. Alt. ächt. Käse, Tisch- u. eingef. Butter empf. billig H. Vogt Breitg. 1198.

72. Wollne Unterjacken u. Unterbeinkleider, ebenso 3- u. 4-dräthig gestrickte wollne Socken, Schweidnitzer Pelz und engl. Bukskin-Handschuhe, empfing in vorzüglicher Qualität und Auswahl H. E. Cohn, Langgasse 392.

73. **Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts beabsichtige ich den Bestand meines Waarenlagers zu räumen und verkaufe alle Gegenstände bedeutend unter'm Kostenpreise. F. G. Herrmann, Langgasse No. 375.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem hiesigen Kaufmann Julius August Ferdinand Prentz zugehörige auf der Vorstadt Kneipab sub Servis-No. 131. u. No. 10. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2455 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. (dreiundzwanzigsten) April 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. **Nothwendiger Verkauf.**

Das im Berentschen Kreise gelegene Erbpachtsvorwerk Neuguth No. 96. nebst dem Vorschlosse Schöneck und der Freischulzerei Neuguth, landschaftlich abgeschätzt auf 26353 rtl. 18 sgr. 4 pf. wobei der Reinertrag auf 1654 rtl. 19 sgr 11 pf. jährlich angenommen wurde, der zu 5 Procent mit Einschluß der Jagdnutzung einen Taxwerth von 33252 rtl. 1 sgr. 3 pf. und zu 4 Procent einen Taxwerth von 41625 rtl. 4 sgr. 2 pf. gewährt, und worauf ein jährlicher Erbpachts-Kanon von 421 rtl. 20 sgr. haftet, der zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 10541 rtl. 20 sgr. darstellt, so daß der Gutswerth zu 5 Procent veranschlagt hiernach 23772 rtl. 24 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent veranschlagt 31018 rtl. 29 sgr. 7 pf. beträgt, soll im Termin den 7 Juli 1847, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vor dem Herrn Geheimen Justiz-Rath Prang im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. November 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Edictal-Citation.

76. **Oeffentliche Vorladung.**

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel August Hoffmeister der Concurs von uns eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zum Termin auf den

14. (vierzehnten) April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Elsner in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Verwarnung vorgeladen:

daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 15. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Anzeige.

77. Welche große Sensation das Schauspiel „die Familie" erregt hat, läßt sich aus dem starken Besuch erkennen; um so mehr müssen wir es der Direction Dank wissen, daß sie durch eine schnelle Wiederholung des Stückes Allen, die es bisher noch nicht gesehen haben, Gelegenheit dazu geben will. Diese Wiederholung findet morgen zum Benefiz der Frau Jost statt, und wie sich das Publikum zu dem trefflichen Stücke gratuliren kann, so hoffen wir der geschätzten Benefiziantin zu einem vollen Hause gratuliren zu können; um so mehr, als die Hauptrolle des Stükkes gerade in den Händen der Frau Jost ist und von ihr auf solch' würdevolle, künstlerische Weise durchgeführt wird, daß sie bei den früheren Vorstellungen das Publikum wahrhaft entzückte. R—r. K—r. R—ld. H—d.